Vom Norden bis zum Süden

Der heimische Wötweitradler Gerald Horn startet im Oktober seine nächste Charity-Radfernfahrt.

JULIA GEROLD



Für Gerald Horn geht es rund 3.000 Kilometer von der Nord- zur Südspitze Neuseelands. Foto: Horn



Gestartet wurde Anfang Oktober in Cape Reinga. Foto: Horn

NEUMARKT. Gerald Horn ist wieder auf Tour. Er hat Anfang Oktober seine Heimatort Mariahof verlassen und befindet sich gerade auf eine seiner längsten Fahrradabenteuer. Dieses Mal will er rund 3.000 Kilometer und unzählige Höhenmeter in Neuseeland überwinden. Wie viele Kilometer es am Ende tatsächlich werden, hängt auch von den Wetterbedingungen ab. Denn das Wetter kann die Planung ordentlich durcheinanderbringen: Durch Unwetter kann sich eine Tagesetappe schnell einmal um 100 Kilometer verlängern.

Seine Tour führt den Radler von der Nord- bis zur Südspitze Neuseelands. Gestartet wurde in Cape Reinga. „Bisher lief alles ganz gut. Ich hatte zwar schon einen Hinterreifendefekt in Auckland und da überschlug es mich in einem Kreisverkehr. Aber alles halb so schlimm“, erklärte der Extremsportler letzte Woche in einem kurzen Update. Mittlerweile ist er weiter Richtung Süden geradelt.

Für den guten Zweck

Schon die Anreise verlangt dem Sportler alles ab. Nach dem Flug von München über Singapur und Auckland ging es rund 50 Stunden lang ununterbrochen weiter bis zum Startpunkt. Am 9. Oktober fiel der Startschuss am Cape Reinga, dem nördlichsten Punkt Neuseelands. Von dort radelt Gerald Horn bis zur Südspitze nach Bluff. Wie bei den bisherigen Fahrten steht das Projekt im Dienst der guten Sache.

Der Sportler möchte dieses Mal den gemeinnützigen Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ unterstützen, der Menschen in der Region Neumarkt hilft. Zudem besteht die Möglichkeit, die Lebenshilfe Murau sowie die Organisation „Kleine Helden“ im Raum München mit einer Spende zu bedacht.

„Die Spende geht direkt an Ihre ausgesuchte Organisation.“

Gerald Horn, Extremsportler-Genauere Informationen zum Spendenablauf findet man direkt auf seiner Website unter dem Button Charity (einfach QR-Code scannen).

Live dabei

Auch bei seiner Neuseeland-Tour möchte Gerald Horn täglich spannende Einblicke in sein Abenteuer geben. Auf seiner Homepage und auf Facebook werden regelmäßig Berichte, Fotos und Videos veröffentlicht. Mit einer neuen 360-Grad-Kamera will er zudem besondere Eindrücke der neuseeländischen Landschaft einfangen und seine Erlebnisse mit Interessierten zu Hause teilen.